

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Becker, Hans-Gerd

Taufe der »Fugro Helmert«

Hydrographische Nachrichten

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/108019>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Becker, Hans-Gerd (2013): Taufe der »Fugro Helmert«. In: Hydrographische Nachrichten 96. Rostock: Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V.. S. 36-37.
https://www.dhyg.de/images/hn_ausgaben/HN096.pdf.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Taufe der »Fugro Helmert«

Ein Beitrag von *Hans-Gerd Becker*

Am 8. Juli 2013 wurde an der Weser auf dem Gelände der Fassmer-Werft in Berne bei Bremen in Anwesenheit von 140 Gästen ein Vermessungsschiff auf den Namen SV »Fugro Helmert« getauft und zu Wasser gelassen. Die Taufzeremonie gelang mit Hilfe eines eigens konstruierten »Taufomaten« perfekt. Nach mehreren Testfahrten wurde die »Fugro Helmert« im August an die Fugro OSAE GmbH übergeben. Mit dem Schiff kann das Unternehmen besser auf die Anforderungen bei Offshore-Wind-Projekten sowie bei der Kabel- und Pipeline-Vermessung reagieren.

Autor

Dipl.-Ing. Hans-Gerd Becker ist Vorsitzender des DVW Berlin-Brandenburg e. V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Kontakt unter:

vorsitzender@dvw-lv1.de

Erfolgreicher Taufakt am 8. Juli: Die Sektflasche zerschellt, der Sekt spritzt

Fugro erbringt mit weltweit ca. 12 500 Mitarbeitern hauptsächlich Serviceleistungen zur geophysikalischen und geotechnischen Unterground-erkundung. Das Unternehmen besitzt eine große Flotte von Offshore-Vermessungs- und Explorationsschiffen, darunter unter anderem auch das nach Carl Friedrich Gauß benannte 69-Meter-Schiff »Fugro Gauss« (ehemals im Eigentum des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie).

Die SV »Fugro Helmert« ist bereits der sechste Neubau der Firma in den letzten drei Jahren. Im Rahmen eines Flottenerneuerungsprogramms sind weitere Schiffsneubauten geplant bzw. bereits international in Auftrag gegeben.

Fugro hatte die Fassmer-Werft im November 2011 mit dem Bau des rund 42 m langen 500-BRZ-Schiffs beauftragt; das Schiff ist für den weltweiten Einsatz vorgesehen. Der erste Stahlstich für das Schiff erfolgte Mitte 2012; es wurde pünktlich bis Anfang Juli 2013 fertiggestellt. Die auf Sonderschiffe spezialisierte Fassmer-Werft hatte für Fugro in den vergangenen Jahren bereits zwei 65-Meter-Vermessungsschiffe gebaut – die »Fugro Searcher« und die »Fugro Galaxy«.

Taufpatin für das neue Schiff war Irmgard Jeuken, Ehefrau des Geschäftsführers der Fugro OSAE GmbH Bremen, Bernd Jeuken. Mit Hilfe eines von Fassmer eigens konstruierten »Taufomaten« gelang die Zeremonie perfekt. Es würde als böses Omen gedeutet, wenn die Sektflasche nicht zerbricht.

Technische Daten der »Fugro Helmert«

| | |
|---------------------------------|--|
| Länge | 41,52 m |
| Maximale Breite | 9,90 m |
| Tiefgang | 2,80 m |
| Tonnage | Bruttoreaumzahl: 496 (GT) Nettoreumzahl: 149 (NT) |
| Maximale Geschwindigkeit | 11,3 Knoten |
| Klassifikation | GL + 100 A5 »Research Vessel« E IW DP 1, GL + MC Aut E |
| Besatzung + Personal | 8 + maximal 12 Personen |
| Heck-Ladekran Palfinger PK50002 | Safe working load (SWL): 3,0 t/12,0 m (Hafen), 1,9 t/11,5 m (Offshore) |
| Heck-Hebevorrichtung (A-Frame) | Safe working load (SWL): 10,0 t |

Antrieb

| | |
|--|------------------------|
| 2 × MAN D2876 LE 403 | je 331 kW / 1800 U/min |
| 2 × Schottel-Ruderpropeller SRP200 | Ø = 1,11 m |
| 1 × Schottel-Bugstrahlruder STT170 TLK | 200 kW |
| 2 × MAN D2866 LXE 30 (Hilfsmotoren) | je 244 kW / 1500 U/min |

Navigation etc.

| | |
|-----------------------------|---|
| X-Band-, S-Band-Radarsystem | |
| ECDIS-System (zweifach) | |
| Fleet broadband | |
| VSAT-System (zweifach) | |
| GMDSS Radio A3 | |
| LAN-Netzwerk | |
| Steuerungssystem | Kongsberg K-Pos DP-11, Klasse »Germanischer Lloyd« |

Hydrographisches Equipment

| | |
|-------------------------------------|--|
| Mittelwasserfächerlot | Kongsberg EM 710 (Beamweite 0,5° × 1°) |
| Flachwasserfächerlot | Kongsberg EM 2040 (Beamweite 0,5° × 1°) |
| Einstrahlecholot | Knudsen SBE / SBP (3° × 3°) |
| Sedimentecholot | Innomar SES 2000 |
| Unterwassernavigation | Kongsberg HiPAP 500 |
| Bewegungssensor und Positionssystem | Kongsberg Seapath 330+ |



Nach mehreren Testfahrten wurde das Schiff im August an die Fugro OSAE GmbH übergeben. Erste Aufgaben werden rund um Spitzbergen, bei Trondheim und anschließend im Roten Meer wahrgenommen.

Die SV »Fugro Helmert« wird in erster Linie für hydrographische Vermessungen eingesetzt, aber auch für geotechnische Zwecke sowie Monitoring- und Inspektionsaufgaben. Das Schiff ist für den Einsatz in allen Klimazonen vorbereitet; Besatzung, Techniker und Hydrographen kommen in modernen klimatisierten Kabinen unter.

Einen fachlichen Beitrag bei der Feierstunde leistete seitens des DVW Prof. Harald Schuh, Direktor des Departments 1 (Geodäsie und Fernerkundung) des Deutschen GeoForschungszentrums in Potsdam. Er machte die Festgäste mit dem Namensgeber Friedrich Robert Helmert (1843 bis 1917) – dem Begründer und Wegbereiter der modernen Geodäsie – bekannt. Helmert war früher Direktor des Geodätischen Instituts in Potsdam und Amtsvorgänger Schuhs. Schuh regte an, das nächste Fugro-Vermessungsschiff wiederum nach einem deutschen Geodäten zu benennen, z. B. nach Friedrich Wilhelm Bessel. ⚓

